

## **NordCom-Cup Bremerhaven 2009 , „einfach toll“!**

Mitte Juni 2009, genauer am 13./14.06. , gab es eine Premiere: die KRK Blue Eagles bestritten eine auswärtige, mehrtägige Regatta!

Das hatte es das letzte Mal im Jahre 2004 in Hannover gegeben, damals noch als GYM 80. Nun also Bremerhaven, auch dort war man 2003 schon gewesen und trotz des damals schlechten Wetters und für Camper miesen sanitären Einrichtungen hatte man das Wochenende in guter Erinnerung.

Es ist einfach schön im alten Fischereihafen mit den vielen, zum Teil historischen Schiffen und Booten, es ist richtig was los und die Bedingungen ( 5,50 Meter Wassertiefe auf stehendem Gewässer) sind für Minderer Verhältnisse schlichtweg traumhaft. Die Unterkunft war für den Großteil des Teams das Comfort-Hotel-Bremerhaven, mit seinen ca. 20 Metern Entfernung zur Regattastrecke, entspanntem Personal, das sich auch von tropfenden Hosen und doppelt frühstückenden Drachenbootlern nicht erschüttern ließ, und nicht zuletzt einem wirklich ordentlichen Preis/Leistungsverhältnis auf jeden Fall immer wieder erste Wahl.

Zwei Sorgenfalten im Vorfeld: von den ehemals 24 Zusagen für Bremerhaven blieben kurz vor Schluss nur 18 übrig, was aber durch Katy von den Red Devils als 8. Frau (erstmalig in Bremerhaven gefordert) und Leo vom OWL Team aufgefangen werden konnte.

Das zweite war ein gegenüber den Vorjahren doch ziemlich ausgedünntes Starterfeld in der Klasse Sport, das hatten wir uns bei der Anmeldung etwas anders gedacht.

Zum Sportlichen: Samstag Nachmittag stand zunächst ein 250 Meter Qualifikationsrennen an, mit dem die Startreihenfolge der anschließenden Seemeile ermittelt wurde. Hier traten wir gegen die Bremen Dragg Stars und die LKV Bremen Allstars an.

Letzere stellten sich als Jugend- bis Kinderboot heraus, die sich sichtlich unwohl in ihrer Haut fühlten, und auch die wahrscheinlich aufmunternd gemeinten Worte des Steuermanns ( „wir haben eh keine Chance, lasst uns einfach ein gutes Rennen fahren“) zauberte den Bootsinsassen nicht gerade ein Lächeln aufs Gesicht.

Wir mussten uns allerdings auch sehr konzentrieren, denn der Wind war kernig, die Wellen hoch und an die alten 13-Bankboote musste man sich auch erst wieder gewöhnen. Das Rennen war sehr unruhig, reichte aber zu einem sicheren Sieg in windunterstützten 58,59 sek vor den Bremen Dragg Stars in 1.01,77. Das für eine Zeit unter einer Minute ausgelobte 50 Liter Fass Bier galt leider nur für Funteams , sodass es kurz Pläne gab, komplett in die

T-Shirts der nicht ganz vollzähligen Seepark Dragons zu schlüpfen, die mit uns im Zelt waren, um sich das Fass zu teilen. Letztlich halfen ihnen aber nur Michi Löffler und Strothi aus ( fürs Bierfass reichte das freilich nicht).

Anders als man es von früher kannte, musste der Zeitschnellste als erster auf die Seemeile, sodass sich die im 15 Sekundentakt dahinter startenden gut orientieren konnten. Bei dem starken Wellengang war ein schöner Rhythmus auch nicht leicht zu finden und so merkten wir bei Halbzeit in der Wende, dass die Underwaters und die Bremen Dragg Stars aufgeholt hatten. Auf dem Rückweg rissen wir uns dann zusammen mussten aber alles geben um die starken Bremer letztlich um 3 Sekunden zu distanzieren. Da knappe Siege aber eh die schönsten sind, gab es nach der Siegerehrung einen wirklich tollen, gemeinsamen Abend auf dem Restaurantschiff „Line Hinsch“ , das direkt vor dem Hotel liegt.

Am Sonntag ganz andere Bedingungen, der Wind war fast eingeschlafen, hatte gedreht und kam jetzt schräg von vorn, das Wasser dafür schön ruhig. Das wir auch so noch in der Lage waren in alten Booten unter einer Minute zu fahren (59,36 sek) war eine kleine, aber schöne Überraschung. Nach 3 Wertungsläufen lagen wir dann doch ziemlich deutlich vor den Bremen Dragg Stars und den Underwater Dragons, die immerhin in Hannover im großen A-Finale Fun-Sport standen. Breitensport, wir kommen?

Bremerhaven war einfach klasse, ein echtes Teamevent mit viel guter Laune und null Nörgeleien. Hoffentlich im nächsten Jahr wieder, vielleicht mit ein paar Sportteams mehr.